

LOKALAUSGABEN

Viel Bewegung im Ausbau der Kinderbetreuung

Artikel aus der NECKAR vom 14.05.2010

Pläne Der Bedarf an Plätzen für Kinder ist groß. Die Stadt sucht Räume. Von Lukas Jenkner

 [Versenden](#)  [Drucken](#) [Lesezeichen](#) [Empfehlen](#)

Rund 300 Kinder, die jünger als drei Jahre alt sind, stehen zurzeit auf den Wartelisten der Tageseinrichtungen in Bad Cannstatt. Auch bei der Betreuung von Schulkindern gibt es einen großen Bedarf. Für die sechs bis zwölf Jahre alten Kinder stehen nur rund 500 Hortplätze zur Verfügung - bei etwa 3600 Kindern. Die verlässliche Grundschule, die in der Regel eine Betreuung bis 14 Uhr gewährleistet, ist dabei nicht eingerechnet.

Manfred Niewöhner vom Stuttgarter Jugendamt räumte jüngst im Cannstatter Bezirksbeirat ein, dass es bei den Hortplätzen einen Mangel gibt. "Viele Eltern haben sich daran gewöhnt, dass ihre Kinder ganztägig betreut werden." Beruflich seien sie deshalb oft davon abhängig, dass eine solche Betreuung auch zum Schulbeginn ihrer Sprösslinge zur Verfügung stehe. In Cannstatt hat sich jüngst die Initiative Hortplätze gebildet, in der sich betroffene Eltern, deren Kinder oft zum Schulbeginn nach den Sommerferien noch keinen Hortplatz haben, organisiert haben. Immerhin soll bis zum Sommer für rund zwei Drittel der rund 60 Kinder, die im oberen Cannstatt auf eine Betreuung warten, Platz geschaffen werden. Langfristig sollen in der Sommerrainschule weitere zwei bis drei Gruppen entstehen, sodass es dort für die Schülerbetreuung insgesamt fünf bis sechs Gruppen geben könnte.

Auch bei dem Ausbau der Betreuung von Kindern bis sechs Jahren ist in Cannstatt zurzeit viel in Bewegung. Eine ganze Reihe von geplanten und laufenden Projekten nennt Manfred Niewöhner. Für eine Erweiterung um vier Gruppen der Kita Posener Straße stünde das Geld bereit, im Fritz-Walter-Weg könnten 22 zusätzliche Plätze entstehen. In die richtige Richtung gehe es auch auf dem Hallschlag. Dort könnten in der Raufutterscheune neben dem Nachbarschaftstreff 30 bis 40 weitere Plätze entstehen. Geplant ist demnach eine Kooperation zwischen der Ibis Waldorf-Initiative und der gemeinnützigen Gesellschaft für Schulung und berufliche Reintegration (SbR). Im Gespräch ist die Stadt außerdem mit der Bruderhaus-Diakonie. Auf dem Gelände der Villa Seckendorff, wo zurzeit ein Pflegeheim entsteht, könnte im Altbau eine Kita eingerichtet werden. In fernerer Zukunft liegt eine Kita für mehrere Gruppen auf dem Krefelder Areal in der Neckarvorstadt. Dort hat der Gemeinderat jetzt eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Mit der Umnutzung des Areals ist allerdings erst in einigen Jahren zu rechnen.

Bei anderen Kindertagesstätten hakt es bisweilen an der Umsetzung. In der Nauheimer Straße zum Beispiel soll eine Einrichtung entstehen. Dort haben jedoch laut Manfred Niewöhner die Anwohner Widerspruch gegen die Pläne eingelegt, weshalb das Projekt zurzeit auf Eis liegt. In der Reichenhaller Straße stockt es zurzeit dem Vernehmen nach ebenfalls.

Gut voran hingegen gehen die Bauarbeiten auf dem ehemaligen Terrot-Areal. Auf der einstigen Industriebrache baut das Siedlungswerk Stuttgart 165 Wohnungen, ein Pflegeheim - und eine Kindertagesstätte. "Wir haben als Termin für die Fertigstellung der ersten Bauphase den 30. Juni 2011", sagt Bruno Möws, der Geschäftsführer des Siedlungswerkes. Dies betreffe auch die Kindertagesstätte, "und wir werden diesen Termin einhalten."

Unterdessen ist die Stadtverwaltung weiterhin auf der Suche nach geeigneten Standorten für weitere Kitas. Denn der Bedarf an einer Kinderbetreuung wird weiter anwachsen. Geprüft wird zum Beispiel, ob der Mineralbad-Parkplatz in der Sulzerainstraße bebaut werden kann.

Mehr Bad Cannstatt & Neckarvororte

[Tipps und Termine](#)

[Bürgeraktion für den Berger Park](#)

[Bau des Pflegeheims verzögert sich](#)

[Solaranlagenbau im Akkord](#)

[Grünanlage soll erhalten bleiben](#)

[Im Stadtgarten steht nun ein Taubenturm](#)

[Die Kinder sollen den sozialen Atem spüren](#)

[Nach Wochen geben die Signalhörner endlich Ruhe](#)

"Meine Hilfe kommt hundertfach zu mir zurück"

Sportler und Grundbesitzer in einem Boot

Alle Artikel des Ressorts

nach oben 